

# MEDIENINFORMATION

Leibniz-Institut für Nutztierbiologie

Dummerstorf, 19. August 2019



**LEIBNIZ-INSTITUT**  
FÜR NUTZTIERBIOLOGIE

## Von der Soldatenfliege bis zur Hochleistungskuh - das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie öffnet seine Pforten Einladung zum großen „Tag der offenen Tür“ am 21. September

Die Forscher und Mitarbeiter des Leibniz-Institutes für Nutztierbiologie (FBN) und der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV (LFA) laden am Sonnabend, dem 21. September 2019, wieder zu einem großen „Tag der offenen Tür“ für die ganze Familie ein. Von 10 bis 16 Uhr stehen die Wissenschaftler an zahlreichen Aktionsstationen auf dem Gelände des Forschungsinstitutes Rede und Antwort zu aktuellen Fragen der Lebensmittelproduktion sowie des Tierwohls und gewähren einen spannenden Einblick in ihre Arbeit. Der Eintritt und das Parken vor Ort sind frei. Vor drei Jahren strömten mehr als 3.000 Besucher aller Altersgruppen zum Tag der offenen Tür nach Dummerstorf.

Retten die Soldatenfliegen das Klima? Wie tickt unsere innere Uhr? Wie schlau sind Ziege, Schwein und Huhn und warum werden Ferkel überhaupt kastriert? Es gibt viele Fragen rund um unser Essen, das wir bequem und in großer Auswahl im Supermarkt vorfinden. Zugleich spitzen sich Konflikte angesichts der wachsenden Weltbevölkerung und knapper werdender Ressourcen immer weiter zu. Genau daran forschen die Experten am FBN und an der LFA. „Am Tag der offenen Tür möchten wir die großen Herausforderungen in der Lebensmittelversorgung der Zukunft durch Nutztiere aufzeigen und uns den Fragen der Besucher stellen“, sagte FBN-Vorstand Prof. Klaus Wimmers. „Wir freuen uns auf viele Gäste, die sich für unser Wirken für eine artgerechte Tierhaltung und einen schonenden Umgang mit unserer Natur und Umwelt interessieren.“

### Führungen und Vorträge, Labore und Experimente

Tag der offenen Tür bedeutet Wissenschaft und Forschung zum Anfassen - von 10 bis 16 Uhr sind Führungen oder Entdeckungstouren auf eigene Faust sowie ein Blick hinter die Kulissen möglich. Absolut erwünscht ist es, sich selbst bei Experimenten auszuprobieren und aktiv mitzumachen. Alle Besucher erhalten einen Flyer mit Lageplan zur besseren Orientierung. Auf dem Gelände sind insgesamt 28 Stationen aufgebaut, an denen die Tierforschung von heute hautnah erlebbar ist. Die Besucher können unter anderem den Großtier-OP-Raum, die Experimentalanlagen für Schweine und Rinder und die verschiedenen Labore besichtigen sowie den berühmten Dummerstorfer Mäusen und vielen Tierkindern ganz nahe kommen. Wer es gemütlich mag, kann sich mit dem Kremser zur etwa einen Kilometer entfernten Experimentalanlage Schwein kutschieren lassen.

Außerdem werden erstmals die neuesten Nutztiere am FBN vorgestellt. Es geht um die Erforschung der bis zu zwei Zentimeter großen Schwarzen Soldatenfliege und ihrer eiweißreichen Larven als alternative hochwertige Eiweißquelle für Tierfutter. Erst seit Juli schwirrt eine Kolonie der kleinsten „Stalltiere“ im Dienste der Wissenschaft durchs FBN. Am Tag der offenen Tür werden die Wissenschaftler über ihre neuen fliegenden Schützlinge berichten und einen Einblick in die Zukunft der Soldatenfliegen als „Klimaschützer“ gewähren.

Im Hörsaal des Tagungszentrums werden von 11 bis 14 Uhr unterhaltsame Vorträge zur Geschichte des Melkens, der Entdeckung der inneren Uhr sowie zur Fleischqualität und Bedeutung des Zuckers für das Immunsystem angeboten.

### Unterhaltung: Für jeden etwas

Für die Jüngsten wurde ein kindgerechtes Programm mit einem Wissensquiz sowie sportlichen Höhepunkten zusammen mit der Feuerwehr Dummerstorf auf die Beine gestellt. Beim Tierknetwettbewerb werden um 14.30 Uhr die schönsten Kreationen des Tages prämiert. Dabei darf natürlich auch nicht die beliebte Station für selbstgemachtes Eis fehlen. Darüber hinaus gibt es gleich mehrere Gelegenheiten für alle Besucher, auf dem Institutscampus bei guter Musik auch einmal auszuspannen, Kraft zu tanken und sich an Grillhütte oder Kuchenbuffet zu stärken.

### +++ Hinweis zur Anfahrt +++

Vor Ort stehen ausreichend kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Ordner helfen bei der Einweisung. Der Eintritt ist frei!

## Tag der Offenen Tür 2019 am Sonnabend, 21. September 2019

Gelände des Forschungsinstituts für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere  
(FBN Dummerstorf), Wilhelm-Stahl-Allee 2, 18196 Dummerstorf

Programm 10:00-16:00 Uhr

### VORTRÄGE

Hörsaal Tagungszentrum

11:00 Uhr

#### Die Geschichte des Melkens

Dr. Peter Sanftleben (LFA)

12:00 Uhr

#### Die Entdeckung der inneren Uhr

PD Dr. Pål Westermark (FBN)

13:00 Uhr

#### Muskulatur beim Nutztier – viel mehr als Fleisch

Dr. Claudia Kalbe (FBN)

14:00 Uhr

#### Zucker als Ausweis für das Immunsystem

PD Dr. Sebastian Galuska (FBN)

### PRÄSENTATIONEN - 28 Stationen (s. Lageplan)

- Offene Geheimnisse des Züchtungserfolgs [1]
- Statistik zum Anfassen [1]
- Das Bienen-Infomobil des Landesverbands der Imker M-V e.V. [1/2]
- Molekulare Vielfalt im Stall – Nutzung von Erbinformationen für Züchtungs- und Biodiversitätsforschung [2]
- Ein Blick in die Zelle [2]
- Vom Phosphor zum Knochen – detaillierte Strukturanalysen als Indikatoren für Tiergesundheit und Tierwohl [2]
- Warum werden Ferkel kastriert? (Grillen von Eber- und Sauenfleisch mit Verkostung) [4]
- Wieviel Fett steckt im Rinderhaar? – Fettsäuremuster im Haar als Marker für den Energiestatus bei Kühen [4]
- Der Laser lässt die Zellen fliegen – Lasermikrodissektion [4]
- Wurstscanner – sichtbares und unsichtbares Fett [4]
- Wie hoch ist mein Blutzucker? [6]
- Heiße Luft – Messung der Oxidation von Cornflakes-Kohlenhydraten in der Atemluft [6]
- Mikrowelten im Kuh-Pansen unter dem Mikroskop [6]
- Mini-Nutztiere Insekten – eine wertvolle Nahrungs-Eiweißquelle [6]
- Dumme Ziege? – Lernversuche mit Zwergziegen [7]
- MultiExpert – Tiermonitoring im Abferkelstall [7]

- Stress in aller Munde – was uns Ihr Speichel verrät (Abgabe eigener Speichelproben möglich) [7]
- Die Stimme verrät die Stimmung [7]
- Von der Eizelle zum Embryo [7]
- Offener OP – Reproduktionsmedizin beim Großtier [8]
- Kälberwunschlinik – Assistierte Reproduktion beim Nutztier [8]
- Wer ist der schnellste Melker? [9]
- Erbsen, Bohnen, Lupinen – pflanzliches Eiweiß auf dem Teller und im Trog [9]
- Forschung aus der Praxis für die Praxis [9]
- Tiergehege mit Hammeln [9]
- Alles rund um die Maus. Das Modelltierlabor stellt sich vor [10]
- Führung durch die Experimentalanlage Rind zu jeder halben Stunde [11]
- Führung durch die Experimentalanlage Schwein zu jeder vollen Stunde [12]

## UNTERHALTUNG

- Wissensmeer - Spiele für Jugendliche und Junggebliebene
- Quiz - Wissenssafari
- Tierkinderstube
- Feuerwehr Dummerstorf: Spritz- und Hüpfspiele
- Ein schmackhaftes Experiment für die Kleinen: Eis – selber gemacht!
- Stündliche Kremserfahrten zur Experimentalanlage Schwein
- Tiere kneten für Kleine und junggebliebene Große - die schönsten Kreationen werden prämiert!  
Preisverleihung um 14:30 Uhr
- Für Speis, Trank und Musik ist natürlich gesorgt!

## Anlage Programmflyer mit Lageplan

### Die Leibniz-Gemeinschaft

*Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 93 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-Wissenschaftscampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 19.100 Personen, darunter 9.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,9 Milliarden Euro. [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)*

### Fotos FBN:

*Mensch und Tier stehen im Mittelpunkt des Tages der offenen Tür 2019. Mit von der Partie sind natürlich wieder die „schlauhen Ziegen“, hier mit Dr. Christian Nawroth und Kathrina Rosenberger, einer Doktorandin aus Österreich sowie die berühmten Dummerstorfer Mäuse. Auch Kristina Zlatina aus der Fortpflanzungsbiologie freut sich über interessierte Besucher mit vielen Fragen.*

### Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN)

Wilhelm-Stahl-Allee 2, 18196 Dummerstorf

**Vorstand:** Prof. Klaus Wimmers

T +49 38208-68 700

E [wimmers@fbn-dummerstorf.de](mailto:wimmers@fbn-dummerstorf.de)

**Wissenschaftsorganisation** Dr. Norbert K. Borowy

T +49 38208-68 605

E [borowy@fbn-dummerstorf.de](mailto:borowy@fbn-dummerstorf.de)

[www.fbn-dummerstorf.de](http://www.fbn-dummerstorf.de)